

Kyoshu-Sama's Mitteilung

Paradies auf Erden

Saal der Anbetung, Atami Heiliger Boden

15.-16. Juni 2017

Am 4. Februar diesen Jahres, in der Anfangszeit des Frühlingsdienstes, habe ich Ihnen, den Mitgliedern von Izunome Kyodan im In- und Ausland, eine ungewöhnliche Mitteilung überbracht. Ich war mir dessen bewusst, dass es nicht tragfähig war den Frühlingsbeginn auf diese Weise zu starten, da mein Verhalten als rücksichtslos kritisiert wurde. Trotzdem möchte ich, dass Sie wissen, dass ich keine andere Wahl hatte, als Ihnen an diesem Tag meine ehrlichen Gefühle mitzuteilen.

Dieses plötzliche, unerwartete Handeln meinerseits muss Ihnen allen eine große Sorge bereitet haben und dafür möchte ich mich entschuldigen: Es tut mir leid.

Ich glaube meine Verantwortung als Kyoshu – spiritueller Führer – ist es durch Meishu-Sama den Willen Gottes als Ihr Repräsentant zu empfangen und diese in meinen Worten von Zeit zu Zeit bei Gottesdiensten und anderen Gelegenheiten an Sie weiterzugeben. Aber meine Verantwortung endet hiermit noch nicht. Jeder von Ihnen hat Ihre eigenen Gedanken, Gefühle und Reaktionen gegenüber meinen Worten, und ich glaube es ist genauso meine Aufgabe diese an Gott und im Namen vom Messias Meishu-Sama weiterzugeben. Wir sind alle eins unter Gott, und ich differenziere Ihre Gedanken nicht von meinen. Ihre Gedanken sind meine, Ihre Gefühle sind meine und Ihre Reaktionen sind meine – deswegen fühle ich mich verpflichtet diese an Gott weiterzuleiten. Ich gebe sie aber nicht nur als Ihre oder meine Gedanken an Gott weiter, sondern als unsere.

Im Wesentlichen ist es meine Aufgabe als Kyoshu sicher zu gehen, dass meine Worte und Überbringungen, ohne Hindernisse und Komplikationen, alle Mitglieder auf der Welt erreicht und genauso zu wissen wie alle darauf reagieren. Auf diese Weise können Sie und ich eine Einheit bilden, indem wir unsere Herzen und Gedanken Gott und Meishu-Sama öffnen.

Bis zum 4. Februar haben die Führungskräfte von Izunome Kyodan jedoch mit der Absicht gehandelt, meine Beziehungen zu euch allen zu kappen. Sie ergriffen verschiedene Maßnahmen um es mir schwer zu machen meine Wahren Gefühle an Sie weiterzugeben und auch um Ihre wahren Gefühle zu erhalten.

Mitglieder von Izunome Kyodan in Japan und auf der ganzen Welt, ich bin bei Ihnen. Mit meinem Herzen, ich liebe Sie.

Ich fühle, dass wenn der Verantwortliche des Izunome Kyodan diesen Prozess in dieser Form, wie er es bis zum 4. Februar durchgezogen hat fortführt, der Fortbestand unserer Organisation in ernstzunehmender Gefahr ist. Ich bin der Meinung, dass diese Richtung die dadurch eingeschlagen wird ein Hindernis für diejenigen sein wird, die wahrhaftig daran Interessiert sind die wahre Nachricht von Meishu-Sama durch meine Worte zu hören. Aus diesem Grund musste ich diese Worte zu Beginn des Frühlingsdienstes an euch alle richten.

Später, während der Begrüßungsrede von Präsident Kobayashi auf dem Mai-Gottesdienst, entschuldigten sich die Führungskräfte dafür, wie sie die göttliche Arbeit bis dahin vorangetrieben haben und erklärten Meishu-sama, allen Mitgliedern und mir von nun an ihrer Bestimmung, auf dem völlig neuen Weg des Glaubens voranzukommen, der uns nun durch Meishu-sama gezeigt wird. Bei

dieser Gelegenheit verpflichteten sie sich auch zu einer drastischen und gründlichen Überarbeitung aller Aspekte der Organisation, um ihre Bestimmung zu verwirklichen.

Diese Durchführung beginnt als erstes bei denen, die den gleichen Geist teilen wie ich. Zurzeit führen Referent Shirasawa, Referent Kawatani und die Direktoren aller fünf missionarischen Regionen Japans die Durchführung dieser drastischen und gründlichen Überarbeitung, mit einer sehr entschlossenen Haltung. Ich stimme diesem Prozess uneingeschränkt zu und möchte sie so gut wie möglich unterstützen.

Noch wichtiger ist jedoch, dass dies nicht ohne die Hilfe, Unterstützung und das Verständnis aller Mitglieder auf der ganzen Welt verwirklicht werden kann. Wir waren so darauf konzentriert auf das was wir taten. Jetzt, mit dieser Überarbeitung, wollen wir versuchen unseren alten Weg die göttliche Arbeit zu einem ganzen zusammenzuführen durch einen ganz neuen zu ersetzen und die Organisation in eine komplett neue umzuwandeln, passend zu den neuen Lehren Meishu-Sama's die uns enthüllt wurden. Diese Änderung zu erreichen wird eine schwierige Aufgabe sein und erfordert unerschütterlichen Mut und auch die Meister, die ich oben erwähnt hatte werden schwere Entscheidungen treffen müssen.

Meister und Mitglieder überall auf der Welt, ich bitte aufrichtig um Ihre Hilfe, Unterstützung und vor allem Verständnis für diese drastische und gründliche Maßnahme. Ich glaube, wenn wir diese Überarbeitung richtig und gründlich durchführen, dies ein notwendiger Schritt dafür sein wird die Wahre Botschaft von Meishu-Sama zu erfahren.

Jetzt, in tiefer Ehrfurcht und Gottesfurcht, sage ich Ihnen, dass dieser Atem den wir jetzt atmen ein völlig neuer ist. Dieser neue Atem ist der Atem den Gott Meishu-Sama gegeben hat, als er zu einem neuen Messias geboren wurde, ein Kind Gottes. Und ich sage Ihnen, nicht nur Meishu-Sama, nein wir alle atmen diesen neuen Atem weil der neue Meishu-Sama lebt und atmet durch uns alle.

Dieser neue Atem ist auch ein extrem alter Atem, der Atem den Gott uns im Himmel gegeben hat, in der Welt als alles begann, als Gottes eigenes ewiges Leben. Jedem von uns wurde dieser Atem des ewigen Lebens gegeben bevor wir auf die Erde kamen. Wie großartig, angsteinflößend und dennoch wunderbar das ist!

Ich kannte nur den Atem dieser Welt – der Atem der begann, als ich auf die Welt kam und der enden wird wenn ich diese verlasse. Ich kannte nur den Atem des sterblichen Lebens. Aber Meishu-Sama erzählte uns 1954, dass er als Messias wiedergeboren wurde. Er erlebte eine Wiedergeburt, nicht als Kind eines physikalischen Elternteils sondern eines spirituellen, des himmlischen Vaters, Gott des ewigen Lebens. Durch diese neue Geburt Meishu-Samas realisierte ich, dass wir alle diesen spirituellen, unsichtbaren Atem besitzen. Und auch alle Vorfahren und Kreaturen im Himmel und auf der Erde besitzen diesen ewigen Atem Gottes.

Wir atmen wenn wir wach sind. Aber wir atmen auch im Schlaf oder wenn wir bewusstlos sind. Wer macht das? Wer kontrolliert unseren Atem? Ist es nicht die Kraft Gottes, die unseren Atem zu allen Zeiten aufrechterhält? Ist es nicht sogar Gott selbst, der immer durch jeden von uns atmet? Ich sage Ihnen mit unbeschreiblicher Freude, dass unser Atem in Wahrheit der Atem Gottes ist. Gott hat uns bereits erlaubt diesen sehr eigenen Atem zu erhalten und zu erben.

Trotz dieser wundervollen Segnung, verhielten wir uns so lange respektlos gegenüber Gott, indem wir glaubten dass dieser Atem unserer wäre und wir ihn verdient hätten. Wir sagten und glauben, dass Gott der Erschaffer ist aber zählten den „Atem“ nicht als eines seiner Kreationen. Mein Atem war und ist immer noch der Atem Gottes. Unser Atem war und ist immer noch der Atem Gottes. Das,

ich fühle es, ist die fundamentalste Wahrheit, welche wir ignoriert und übersehen haben in der Art wie wir bis jetzt gelebt haben. Indem wir unseren Atem als unseren eigenen sehen, verhalten wir uns Gott gegenüber respektlos – wir hatten keine Möglichkeit uns dafür zu entschädigen eine solche sündhafte, arrogante Einstellung ihm gegenüber zu haben.

Jetzt entschied Gott, in seiner Güte und mit dem Übergang von Nacht zu Tag, uns bedingungslos zu verzeihen. Es ist nicht weil wir was Gutes getan haben oder es gar verdienen würden, dass er uns vergibt. Wir alle, ohne Ausnahme, rebellierten gegen ihn und hatten keine einzigen Mittel um für solch eine Sünde zu büßen. Wie auch immer, Gott brachte uns die Errettung, indem er uns, der Menschheit, vergibt. Ja, er hat uns vergeben – den Sündern, den Unwürdigen, den Ungerechten. Wie groß die Liebe Gottes ist!

Wenn Meishu-Sama von Gottes bedingungsloser Vergebung wissen würde, würde er, als unser Vertreter und gemeinsam mit uns, bereuen, sich Gott zuzuwenden und zum Himmel zurückkehren wo Gott wohnt. Dann würde er Gott um Vergebung für seine und unsere Sünden bitten und sein Leben und seinen Atem anbieten. Nachdem das Herz von Meishu-Sama untersucht wurde um zu sehen, ob seine Reue aufrichtig ist oder nicht, würde Gott eventuell die Bitte von Meishu-Sama akzeptieren und Meishu-Sama ein weiteres Mal ein neues Leben und einen neuen Atem durch den heiligen Namen Messias, gewähren.

April 1954, brach Meishu-Sama an einem Hirnschlag zusammen. Doch obwohl er durch diesen Hirnschlag so gelitten hatte, erzählte er uns, dass er sich jünger und wie ein neugeborenes Baby gefühlt habe. Sind diese Worte nicht Beweis dafür, dass Meishu-Sama ein neues Leben und einen neuen Atem von Gott erhalten hat? Wenn nicht, warum würde er dann sagen, dass er ein neugeborenes Baby ist? Nicht nur das, er sagte auch, dass ein neuer Messias geboren sei. Wollte er uns damit nicht einfach sagen, dass das Neugeborene den Namen Messias trägt?

Neugeborene Babys starten das Leben auf Erden als aller erstes damit den frischen Atem einzusatmen, wenn sie aus dem Bauch der Mutter herauskommen. Meishu-Sama, mit der Gelegenheit eine neue zweite Geburt zu erhalten, wurde auch mit einem völlig neuen Atem Gottes gesegnet, der den Namen Messias trägt und atmet diesen spirituellen Atem ein. Das ist der Grund wieso er sich „neugeborenes Baby“ mit dem Namen Messias nennt. Ich kann mir seine enorme Freude gar nicht vorstellen, die Möglichkeit zu haben eine neue Geburt als wahres Kind Gottes zu erhalten.

Ich möchte euch wissen lassen, dass unser Atem auch dieser ganz neue Atem Gottes ist, der den Namen Messias trägt. Unser Atem ist bereits eins mit dem von Meishu-Sama. Dieser neue Atem wurde mit dem Willen Gottes injiziert – sein unveränderter Wille die Menschheit zu lieben und zu vergeben, damit wir wie Meishu-Sama als seine Kinder wiedergeboren werden, als Messias. Lasst uns davon weg kommen den Atem des sterblichen Lebens zu atmen, glauben wir an den Atem des ewigen Lebens und lasst uns Kinder Gottes werden, dessen Leben unendlich ist.

Während Gott in diesem Moment den Atem des Lebens durch uns alle atmet, würde ich jetzt gerne mit euch zusammen seinen Atem mit den folgenden Worten empfangen. Bitte könnten Sie die selben Gedanken wie ich haben, während Sie meinen Worten Gehör schenken?

O Gott, im Namen des Messias, welcher eins mit Meishu-Sama ist, ich, zusammen mit allen Vorfahren und der ganzen Natur, kehre zurück zum Himmel, welcher in mir existiert und erhalte Deine Vergebung welche in Deinem Atem ist. Benutze mich, Gott, sodass der Segen mit allen die Deiner Arbeit dienen geteilt werden kann. Wenn Dein Wille durch

meinen ein- und ausgehenden Atem, durch meinen aus- und eingehenden Atem getan ist.

Deine sind mein Leben und mein Atem – also übergebe ich sie Dir.

Danke dass Sie dieselben Gedanken wie ich hatten.

Ihr alle, lasst uns alle einen tiefen Atem nehmen und unseren ganzen Körper füllen – jede einzelne Zelle unseres Körpers, von den Fingerspitzen bis zu den Fußspitzen – mit diesem ganz neuen Atem Gottes.